Mario Kamphoff

Die 2-Euro-Münzen

Katalog der 2-Euro-Umlauf- und -Sondermünzen aller Euro-Staaten

2. Auflage

2011

Mit aktuellen Marktpreisen!

Mit den Münzen der neuen Euro-Beitrittsländer

BATTENBERG

EMK®

MÜNZEN & EDELMETALLE

EMK - Marc Bach
Münzen Groß-& Einzelhandel
Postfach 2108
D-50355 Erftstadt
Email: info@muenzen-emk.de

ALLE 2 EURO-Münzen stets ab Lager lieferbar !

Von der ersten Ausgabe aus 2004 bis heute

Einzelmünzen
bankfrisch & lose

Komplette Rollen
bankfrisch

Blisterkarten
in stempelglanz
& polierter Platte

aktuelle Neuheiten
im bequemen ABO

Raritäten
z.B. aus Monaco

Fehlprägungen
aus allen Ländern

2 Euro Rarität
in pol. Platte !

»Fürst Albert II.«

2 EURO 2010 - pol. Platte
im Etui, mit nummeriertem
Echtheits-Zertifikat

"Fürst Albert II."
zu diesem Preis
aktuell nur noch
1 x pro Kunde möglich !

Preisstand: 08.02.2011
298,00
solange Vorrat !

Nur 25.000 Ex !

Anruf genügt !

Fordern Sie unsere umfangreiche 2 EURO-Sonderliste an !

BESTELL-HOTLINE: 02235 - 927 37 47

Mario Kamphoff

Die 2-Euro-Münzen

Katalog der 2-Euro-Umlauf- und -Sondermünzen aller Euro-Staaten

Mario Kamphoff

Die 2-Euro-Münzen

Katalog der 2-Euro-Umlauf- und -Sondermünzen aller Euro-Staaten

2. Auflage 2011

Battenberg

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

ISBN 978-3-86646-070-6

Vielen Dank an:

Kai Schaffarczyk
Henning Agt
Gerhard Schön
und allen nichtgenannten Helfern

sowie bei den Prägestätten/ Ausgabestellen der einzelnen Länder, der Europäischen Zentralbank und der Europäischen Kommission.

2. Auflage 2011
© 2011 Battenberg Verlag in der
H. Gietl Verlag & Publikationsservice GmbH · Regenstauf
(www.gietl-verlag.de)
Alle Rechte vorbehalten
ISBN 978-3-86646-070-6

Vorwort

Die ersten 2 Euro Sondermünzen 2011 wurden schon ausgegeben. Dennoch möchte ich einen Rückblick in das vergangene Jahr machen. Im Jahr 2010 wurden 12 neue 2 Euro Sondermünzen ausgegeben. Malta und Zypern verzichteten bisher auf die Ausgabe von Kursmünzen. Monaco überraschte im September 2010 die Sammler mit der Ausgabe der 2 Euro Kursmünze 2010. Leider wurde diese nur im Etui, in der Qualität PP und mit einer sehr geringen Auflage von 25.000 Stück ausgegeben. Dies spiegelt sich natürlich auch im Preis wieder. So liegt dieser zwischen 250 und 300 Euro.

Es bleibt weiter abzuwarten, wann endlich auch Monaco seine Münzen mit einer höheren Auflage prägen darf und seine Ausgabepolitik dem entsprechend umstellt.

Neben San Marino und dem Vatikan wurden die 2 Euro Kursmünzen von Portugal, Frankreich, Slowenien und die Slowakei nur in den offiziellen Kursmünzensätzen und im Minikit (San Marino) ausgegeben.

Aufgrund der weiteren Zunahme von privaten 2 Euro Numisbriefen finden sie in dieser Ausgabe auch die bisher erschienenen Ausgaben aus Spanien, Finnland und dem Vatikan.

Nur die hier abgebildeten konnte man bei den offiziellen Ausgabestellen erwerben. Natürlich gilt das auch weiterhin für die abgebildeten Folder, Blister Münzkarten und Ausgaben im Etui.

Schwierig wird es für den Sammler, wenn es um den Umgang mit Ausgaben geht, welche zwar von den Ausgabestellen verkauft wurden und die offiziellen Erkennungsmerkmale besitzen aber nicht direkt als solche angesehen werden könnten. Diese Frage stellt sich bei der Klappkarte „2 Euro Sondermünze Deutschland 2008 J in PP“ (D5c), der Sammelkarte Slowakei 2009 (SK3a), welche vom Künstler und der slowakischen Münze ausgegeben wurde, sowie das Beutelchen aus Finnland mit der 2 Euro Sondermünze 2010 (FIN 11b). Hier sollte jeder Sammler für sich entscheiden, wie er diese betrachtet. Sie wurden dem Katalog hinzugefügt, da alle drei Ausgaben entweder bei den Ausgabestellen zu erwerben waren oder die offiziellen Zeichen verwendet wurden.

Auch 2011 wird es wieder interessante Ausgaben geben. Man darf wieder gespannt sein, wie die Themen umgesetzt werden.

Die angegebenen Marktpreise dienen als Richtschnur. Sie können aufgrund eines sich veränderten Angebotes Schwankungen ausgesetzt sein.

Wie schon von vielen Sammlern erwartet, wird es 2012 die nächste 2 Euro Gemeinschaftsausgabe geben. Das Thema wird sein „10 Jahre Euro-Bargeld“.

Etwas weniger Begeisterung dürfte bei vielen Sammlern folgende Information hervorrufen. Monaco beabsichtigt 2011 seine zweite 2 Euro Sondermünze auszugeben. Als Anlass wird die Hochzeit von Fürst Albert genannt. Schwankende unbestätigte Auflagezahlen einer sammlerunfreundlichen Kleinstauflage von 25.000 Stück bis zu einer bei den Sammlern sicher auf Akzeptanz stoßenden Auflage von 100.000 Stück kursieren durch das Internet. Aus Sicht der Sammler kann man nur hoffen, dass es in Bezug auf Auflage, Ausgabepolitik und den Preis von über 1.000 Euro keine Wiederholung des „Grace Kelly-Zweiers“ geben wird.

Ich wünsche ihnen weiterhin viel Spaß bei ihrem Sammelgebiet.

Kamphoff, Mario

Inhalt

Vorwort 5
Einleitung 7

Belgien 21
Deutschland 51
Estland 85
Finnland 87
Frankreich 109
Griechenland 127
Irland 137
Italien 143
Lettland 159
Litauen 161
Luxemburg 163
Malta 189
Monaco 193
Niederlande 201
Österreich 211
Portugal 217
San Marino 239
Slowakei 257
Slowenien 266
Spanien 276
Vatikan 292
Zypern 317

Die Geschichte des Euro

Der Euro feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Erste Überlegungen zu einer einheitlichen Währung gab es bereits in den 1970er Jahren.

Auf Initiative des deutschen Bundeskanzlers Helmut Schmidt und des französischen Staatspräsidenten Valery Giscard d'Estaing wurde 1979 das Europäische Währungssystem (EWS) eingeführt.

Die ECU als Vorläufer des Euro

Das EWS band die Wechselkurse der Landeswährungen der EU-Länder in einem engen Rahmen aneinander. Die Kurse mussten der europäischen Rechnungseinheit ECU (European Currency Unit) mit Kursabweichungen von maximal 2,25 Prozent folgen.

Durch das EWS wurde innerhalb von zehn Jahren eine große Stabilität zwischen den Währungen erreicht. Ein Währungsumtausch blieb aber weiterhin erforderlich. Zudem waren die Transaktionskosten im innereuropäischen Handel durch die verbleibenden Kursschwankungen weiterhin deutlich spürbar.

Vertrag von Maastricht leitet Währungsunion ein

Im Vertrag von Maastricht von 1992 wurde der Drei-Stufen-Plan zur Einführung des Euro vorgesehen. Mit Vollendung der dritten Stufe sollte die vollständige Wirtschafts- und Währungsunion erreicht werden.

In der ersten Stufe wurde als Grundlage der freie Kapitalverkehr zwischen den EU-Staaten sichergestellt. Freier Kapitalverkehr ist eine der vier Grundfreiheiten des gemeinsamen Binnenmarktes, der 1993 vollendet wurde.

Die 1994 eingeleitete zweite Stufe umfasste Regeln zu den Staatsfinanzen sowie die Grundlagen einer koordinierten Geldpolitik. Ein von der EU-Kommission geleitetes Überwachungssystem kontrollierte dabei die öffentlichen Finanzen der teilnehmenden Staaten. Der Name „Euro" für die künftige Währung wurde vom Europäischen Rat im Dezember 1995 festgelegt.

Hohe Anforderungen garantieren eine stabile Währung

Die sogenannten Konvergenzkriterien legen fest, unter welchen Bedingungen ein Land den Euro einführen darf. Das jährliche Haushaltsdefizit eines Staates darf nicht mehr als drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) betragen. Zweitens dürfen die gesamten öffentlichen Schulden nicht mehr als 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts betragen. Dies entsprach zum Zeitpunkt der Euro-Einführung der durchschnittlichen Verschuldung der teilnehmenden Länder.

Weitere Konvergenzkriterien betreffen die Preisstabilität (Inflationsrate) und den Nominalzins eines Mitgliedstaates. Diese Bedingungen werden jedoch nur in der Einführungsphase zum Euro überwacht.

Auch über die Einführung des Euro hinaus werden zwei dieser Kriterien fortlaufend überwacht. So legt der Stabilitäts- und Wachstumspakt von 1997 fest, dass übermäßige Defizite bei den öffentlichen Ausgaben vermieden werden müssen. Die Neu-

verschuldung der Mitgliedstaaten wird damit begrenzt, um einen annähernd ausgeglichenen Staatshaushalt sicher zu stellen.

Zunächst: Euro als Buchgeld

1999 wurde in der dritten Stufe der Euro als Buchgeld eingeführt. Überweisungen zwischen den Mitgliedstaaten aber auch im Inland konnten seitdem in Euro durchgeführt werden. Auch der Aktienhandel wurde seitdem in Euro abgewickelt. Gleichzeitig wurden die Umrechnungskurse unwiderruflich festgelegt. Der Euro ersetzte somit den ECU in einem Umrechnungsverhältnis von 1:1.

Der Euro kommt in den Geldbeutel

Am 1. Januar 2002 wurde der Euro schließlich als Bargeld in Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Spanien eingeführt. Dieses Datum markiert den Endpunkt eines langen Prozesses. Dennoch wird es als eigentlicher Starttermin der neuen Währung in Erinnerung bleiben.

2007 kam Slowenien hinzu und 2008 traten Malta und Zypern dem Euro-Raum bei. Im Januar 2009 folgte die Slowakei. Damit ist der Euro heute offizielles Zahlungsmittel in 16 der 27 EU-Mitgliedstaaten.

Quelle: www.bundesregierung.de

Das Sammelgebiet der 2-Euro-Münze

Schon nach den ersten Jahren war abzusehen, dass eine komplette Sammlung aller offiziellen Kursmünzensätze fast nicht mehr bezahlbar war. Finanziell schier unmöglich war es, die Gedenkmünzen aller Eurostaaten zu sammeln. Münzen mit mehreren Unzen Gold oder Silber, viel zu geringe Auflagen und eine wahre Flut an Ausgaben (siehe Frankreich) zwangen die Eurosammler im Laufe der Jahre zu Alternativen. Diese beschränkten sich auf eins, zwei Länder oder sammelten nicht mehr alle Nominale. Nach dem anfänglichen Ansturm und extrem hohen Preisen folgte also bald die Ernüchterung. Viele gaben das Sammeln wieder auf, die Münzforen leerten sich, die Berichte wurden weniger.

Dies begann sich ab 2004, wenn auch zögerlich, wieder zu ändern. Nach einer Empfehlung der Europäischen Kommission vom 29. September 2003 (bekannt gegeben unter Aktenzeichen K (2003) 2338) durften ab 2004 für den Umlauf bestimmte Euro-Gedenkmünzen, welche eine andere nationale Vorderseite als die normalen Euro-Umlaufmünzen aufweisen, ausgegeben werden, sofern folgende Auflagen beachtet werden:

a) Unbeschadet von Buchstabe c) Ziffer i) sollte jeder Ausgabestaat pro Jahr höchstens eine Gedenkmünze ausgeben. Diese Begrenzung findet keine Anwendung auf die mögliche Emission von Gedenkmünzen, die von allen Mitgliedsstaaten gemeinsam herausgegeben werden.

b) Euro-Gedenkmünzen sollten nur als 2-Euro-Nominale ausgegeben werden.

c) Die Gesamtzahl der pro Gedenkmünzen-Ausgabe in Umlauf gebrachten Münzen sollte die höhere der beiden folgenden Obergrenzen nicht überschreiten:

i) 0,1 % der Gesamtzahl der 2-Euro-Münzen, die von allen Ausgabestaaten bis Anfang des der Ausgabe der Gedenkmünze vorausgegangenen Jahres in Umlauf gebracht worden sind. Diese Obergrenze kann auf 2,0 % sämtlicher 2-Euro-Umlaufmünzen aller Ausgabestaaten angehoben werden, wenn eines bedeutenden, symbolträchtigen Ereignisses von wirklich weltweiter Bedeutung gedacht wird; in diesem Fall sollte der Ausgabestaat in den vier Folgejahren auf eine ähnliche für den Umlauf bestimmte Gedenkmünzeausgabe verzichten und darüber hinaus im Rahmen der Vorschriften zur vorherigen Unterrichtung des Artikels 3 Buchstabe b) die Gründe darlegen, die ihn zur Ausweitung der Obergrenze bewogen haben.

ii) 5,0 % der Gesamtzahl der 2-Euro-Münzen, die von dem betreffenden Ausgabestaat bis Anfang des der Ausgabe der Gedenkmünze vorangegangenen Jahres in Umlauf gebracht worden sind.

Ein neues Sammelgebiet war geboren.

Griechenland nutzte 2004 die Gelegenheit und gab anlässlich der Olympischen Spiele in Athen die erste Sondermünze zu 2 Euro aus, welche im gesamten Euroraum, im Gegensatz zu den nationalen Gedenkmünzausgaben, als gesetzliches Zahlungsmittel gilt.

In den folgenden Jahren wurden immer mehr 2 Euro Sondermünzen, von immer mehr Ländern verausgabt. Anfänglich belächelt, ist das Gebiet der 2 Euro Münzen heute dass einzige noch finanzierbare und vor allem komplett Sammelbahre (in Bezug auf alle ausgegebene Münzen) im Euroraum. Dabei kann man als Sammler nur hoffen, dass Ausgaben wie von Monaco 2007, die 2 Euro Sondermünze „Grace Kelly“, eine Ausnahme bleiben.

Jedes Sammelgebiet sollte seine Highlights haben. Aber muss dies unbedingt eine Münze sein, welche aufgrund der Ausgabepolitik und der extrem niedrigen Auflage, Preise von mehr als 1.000 Euro erreicht?

Deutschland begann mit der Ausgabe seiner ersten 2 Euro Gedenkmünze 2006, Dies war der Beginn einer 16 Jahre andauernden Serie, welche die Bundesländer zum Thema hat. Auch Spanien begann 2009 mit einer Serie seiner Unesco –Weltkulturerbestätten.

Einen Nebeneffekt hat die Ausgabe von 2 Euro Sondermünzen. Einige Länder prägten/prägen weniger Kurmünzen, manche verzichteten ganz auf die Prägung für den Umlauf.

Diese findet man nur in den offiziell verausgabten Kursmünzensätzen. Trotz gleichem Motiv, aber mit veränderten Jahreszahlen, erreichen diese Kursmünzen Sammlerpreise bis 250 Euro. (siehe 2 Euro Kursmünze Portugal 2007) Im Moment weniger beachtet, aber Interessant zum verfolgen, sind die immer wieder vorkommenden Wechsel der Münzzeichen auf den Münzen bei den Ländern Niederlande, Frankreich, Luxemburg, Slowenien, Belgien und teilweise Finnland.

Durch wechselnde Münzmeister oder Prägungen im Ausland wird es dabei nie langweilig. Weitere Ausgaben, wie die luxemburgischen Nachprägungen der 2 Euro Sondermünzen 2005/06 in PP, welche es so nur je 2.500-mal gibt, die Varianten der luxemburgischen Gedenkmünze 2004 (Unterschiede bei der Prägung des H mit Krone), der spanischen 2 Euro Sondermünze zur Gemeinschaftsausgabe 2009 (große Sterne auf Münzring) und der beiden luxemburgischen Versionen zum selben Thema sorgen weiter für Abwechslung.

Betrachtet man z. B die spanischen Kursmünzen aus den Jahren 2007/2008/2009 genauer und legt diese nebeneinander erkennt man Unterschiede, welche nicht unerwähnt bleiben sollten.

Eine weitere Besonderheit sind die Gemeinschaftsausgaben (siehe 2 Euro Gemeinschaftsausgaben) bei den 2 Euro Sondermünzen. Dabei handelt es sich um europaweit einheitliche Themen bei denen alle Euroländer das gleiche Motiv mit eigener Landesbezeichnung verausgaben. Dies waren 2007 (50 Jahre Römische Verträge) und 2009 (10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion).

Mittlerweile hat sich auch das Sammelgebiet in „Gebiete“ aufgeteilt.

Nennen möchte ich die wohl drei größten Gebiete, in die sich die Sammlergemeinschaft aufteilt.

Der 2-€-Motivsammler – sammelt je ein Motiv der 2 Euro Münzen (in der Regel alle Gedenkmünzen und je eine Kursmünze)

Der 2€-Gedenkmünzsammler – sammelt alle 2 Euro Gedenkmünzen

Der 2€-Komplettsammler – sammelt alle 2 Euro Gedenkmünzen und alle 2 Euro Kursmünzen

Dabei achten die meisten Sammler auf Münzen in der Qualität prägefrisch oder Stempelglanz.

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die Ausgaben der Gedenkmünzen in der Qualität PP/BE. Durch eine Ausgabe in Etuis oder Blistern, unabhängig vom KMS, und der oftmals wesentlich besseren Qualität steigt die Nachfrage weiter an. Viele sammeln diese Münzen zusätzlich zu den oben genannten Gebieten.

Aufgrund der höheren Preise der Gedenkmünzen aus den Kleinstaaten, gehören diese nicht bei jedem Sammler zu einer vollständigen Sammlung. Nicht wenige beschränken sich auf die Eurostaaten, die auch Mitglied der EU sind.

Nicht vergessen möchte ich die Sammler, welche auch die offiziell ausgegeben Folder, Etuis, Münzkarten und Blister in der Qualität Stgl./BU, PP/BE sammeln.

Einen Tipp an diese Sammler.

Mittlerweile gibt es immer mehr Ausgaben welche nichts mit den offiziellen Ausgabestellen zu tun haben. Diese werden“ im Auftrag“ von großen Münzhandelsfirmen oder Privatpersonen angefertigt und für teilweise viel Geld an den unwissenden Sammler verkauft. Auch 2 Euro Münzen mit Farbapplikationen (was dazu führt, das diese Münzen ihre Eigenschaft als gesetzlichen Zahlungsmittel verlieren) oder Angebote mit nicht offiziell von der Ausgabestätte herausgegebenen Numisbriefen sind mit bedacht zu erwerben.

Prägungen welche als „2 Euro Proben“ bezeichnet werden und wie Sand am Meer in manchen Auktionshäusern oder Münzhandelswerbungen zu finden sind, sind reine Kommerzprägungen und haben nichts mit einer 2 Euro Münze gemeinsam. Dies sind nicht mal Münzen!

Auch mit wirklichen Proben haben diese Ausgaben nichts gemein.

Unter den meisten 2 Euro Sammlern sind die zuvor genannten Phantasieprägungen und privaten Verpackungen nicht gern gesehen. Hier wird der Sammler getäuscht um möglichst viel Profit aus dem im größer werdenden Sammelgebiet „2 Euro“ zu schlagen.

Alle hier im 2 Euro Münzkatalog aufgeführten Blister, Folder und Münzkarten wurden von den Ausgabestellen ausgegeben.

2-Euro-Gemeinschaftsausgaben

1. Ausgabe „50 Jahre Römische Verträge“ 2007

Im Jahre 2007 wurde die erste 2-Euro-Sondermünze als Gemeinschaftsausgabe aller damaligen Euroländer zum Thema „50. Jahrestag der Unterzeichnung der Römischen Verträge“ ausgegeben. Die Römischen Verträge wurden am 25. März 1957 von Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und den Niederlanden in Rom unterzeichnet.

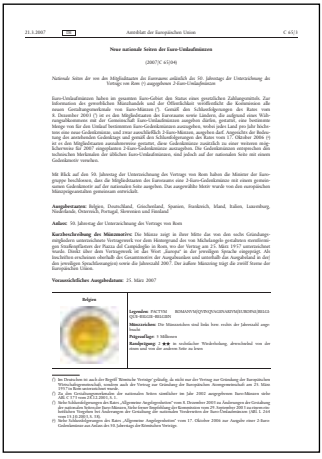
Die Unterzeichnerstaaten gründeten damit die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM). Außerdem vereinbarten sie einen freien Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Personenverkehr. Die Unterzeichnung der Verträge und das Inkrafttreten am 1. Januar 1958 gilt als Grundsteinlegung für die heutige Europäische Union (EU).

Eine Gruppe von Künstlern der Prägestätten von Österreich, Spanien, Italien und Frankreich unter der Leitung von Helmut Andexlinger und mit Unterstützung von Herbert Wähner erstellte einen Entwurf des Münzmotivs. Es zeigt das Vertragswerk mit Unterschriften, abgebildet vor dem berühmten Straßenpflaster des Kapitolplatzes in Rom. Die Inschrift, welche zunächst in englischer Sprache auf allen Münzen stehen sollte, wurde von den einzelnen Ausgabeländern in die jeweilige Landessprache übersetzt.

Die 2-Euro-Münzen zur Gemeinschaftsausgabe zu den „Römischen Verträgen“ weisen die neue Wertseite auf.

Ausgabestaaten: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, Finnland

Amtsblatt der Europäischen Union vom 31.03.2007



21.3.2007 DE Amtsblatt der Europäischen Union C 63/1

Neue nationale Seiten der Euro-Umlaufmünzen

(2007/C 63/04)

*Nationale Seiten der von den Mitgliedstaaten des Euroraums anlässlich des 50. Jahrestags der Unterzeichnung der Verträge von Rom (*1*) ausgegebenen 2-Euro-Umlaufmünzen*

Euro-Umlaufmünzen haben im gesamten Euro-Gebiet den Status eines gesetzlichen Zahlungsmittels. Zur Information des gesamtlichen Marktplatzes und der Öffentlichkeit veröffentlicht die Kommission alle neuen Gestaltungsmerkmale von Euro-Münzen (2). Gemäß den Schlussfolgerungen des Rates vom 17. Oktober 2006 (3) sollen die 50. Jahrestag der Unterzeichnung der Verträge von Rom (4) zugelassenen und die Gemeinschaftsweit und die Gemeinschaftsweit Euro-Umlaufmünzen ausgeben dürfen, gestattet, eine bestimmte Menge von für den Umlauf bestimmten Euro-Gedenkmünzen auszugeben, wobei jedes Land jeo jede Nachbarn eine neue Gedenkmünze, und zwar ausschließlich 2-Euro-Münzen, ausgeben darf. Angesichts der Bedeutung der anstehenden Gedenktage und gemäß den Schlussfolgerungen des Rates vom 17. Oktober 2006 (3) sollen die Mitgliedstaaten des Euroraums eine 2-Euro-Gedenkmünze ausgeben dürfen, um ihre Bürger und Schiewrtrer Ref 2007 ausgestatten 2-Euro-Gedenkmünzen ausmagehen. Die Gedenkmünzen entsprechen alle technischen Merkmalen der übrigen Euro-Umlaufmünzen, sind jedoch auf der nationalen Seite mit einem Gedenkmotiv versehen.

Mit Blick auf den 50. Jahrestag der Unterzeichnung der Verträge von Rom haben die Minister der Eurogruppe beschlossen, dass die Mitgliedstaaten des Euroraums eine 2-Euro-Gedenkmünze mit einem gemeinsamen Gedenkmotiv auf der nationalen Seite ausgeben. Das ausgewählte Motiv wurde von den europäischen Bürgerpräferenzen gemessen und ausgewählt.

Ausgabestaaten: Belgien, Deutschland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien und Finnland.

Anlass: 50. Jahrestag der Unterzeichnung der Verträge von Rom

Kurzbeschreibung der Münzmotive: Die Motive zeigt in dieser Mitte die von den sechs Gründungsmitgliedern unterzeichneten Vertragswerk vor dem Hintergrund des von Michelangelo gestalteten monumentalen Straßenpflasters der Piazza del Campidoglio in Rom, wo der Vertrag am 25. März 1957 unterzeichnet wurde. Direkt über dem Vertragswerk ist das Wort „Europa“ in der jeweiligen Sprache eingeprägt. Als Inschriften erscheinen oberhalb der Gesamtmotive die Ausgabeländer und unterhalb das Ausgabeland in der jeweiligen Sprachbezeichnung(en) sowie die Jahreszahl 2007. Der äußere Münzring trägt die zwölf Sterne der Europäischen Union.

Voraussichtliches Ausgabedatum: 25. März 2007

Belgien

Legende: FACTUM ROMAE/NEDERLANDS/DEUTSCHLAND/FRANCE/ITALIA/LUXEMBOURG/BELGIQUE/BELGIË

Münzzeichen: Die Münzzeichen sind links hoer, rechts der Jahreszahl angebracht

Prägeauflage: 5 Millionen

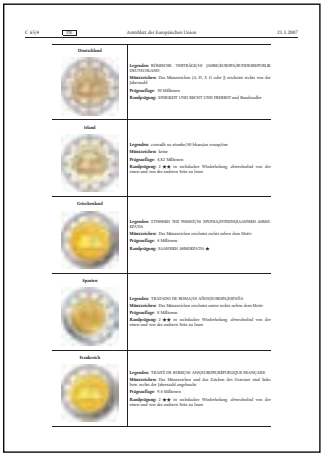
Randprägung: 2 ★★ in rechtsdicher Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

(1) Im Deutschen ist auch der Begriff 'Römische Verträge' gebräuchlich, da nicht nur der Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, sondern auch der Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft am 25. März 1957 in Rom unterzeichnet wurde.

(2) Zu den Gestaltungsmerkmalen der nationalen Seiten siehe ABl. vom 28. Dezember 2002 zur Ausgabe von 2-Euro-Münzen vom 1. Januar 2002 (ABl. C 373, S. 1).

(3) Siehe Schlussfolgerungen des Rates „Allgemeine Angelegenheiten“ vom 21. Dezember 2005 zur Änderung der Gestaltung der nationalen Seiten der Euro-Münzen, Siehe Ersten Bericht über die Anwendung der Kommission vom 29. September 2003 zu einigen von den nationalen Behörden bei Änderungen der Gestaltung der nationalen Vorderseiten der Euro-Umlaufmünzen (ABl. L 254 vom 6. Oktober 2003).

(4) Siehe Schlussfolgerungen des Rates „Allgemeine Angelegenheiten“ vom 17. Oktober 2006 zur Ausgabe einer 2-Euro-Gedenkmünze zum Anlass des 50. Jahrestags der Römischen Verträge.



C 63/4 DE Amtsblatt der Europäischen Union 21.3.2007

Deutschland

Legende: RÖMISCHE VERTRÄGE/50 JAHRE/EUROPA/BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Münzzeichen: Das Münzzeichen (A, D, F, G oder J) erscheint rechts von der Jahreszahl

Prägeauflage: 30 Millionen

Randprägung: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT und Bundesadler

Irland

Legende: conradh na réamhe/50 blianaja ceangailtear

Münzzeichen: keine

Prägeauflage: 4,6 Millionen

Randprägung: 2 ★★ in rechtsdicher Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

Griechenland

Legende: ΣΥΝΘΗΚΕΣ ΤΗΣ ΡΩΜΗΣ/50 ΧΡΟΝΙΑ/ΕΥΡΩΠΗ/ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ

Münzzeichen: Das Münzzeichen erscheint rechts unten dem Motiv

Prägeauflage: 4 Millionen

Randprägung: ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ ★

Spanien

Legende: TRATADO DE ROMA/50 AÑOS/EUROPA/ESPAÑA

Münzzeichen: Das Münzzeichen erscheint unten rechts neben dem Motiv

Prägeauflage: 4 Millionen

Randprägung: 2 ★★ in rechtsdicher Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

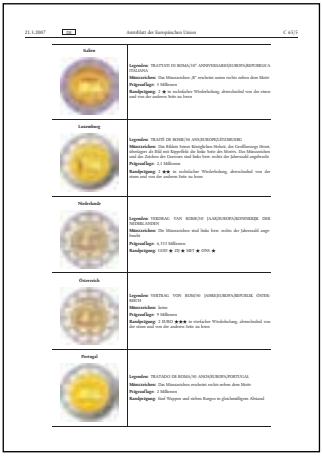
Frankreich

Legende: TRAITÉ DE ROME/50 ANS/EUROPE/RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

Münzzeichen: Das Münzzeichen und die Zeichen des Graveurs sind links hoer, rechts der Jahreszahl angebracht

Prägeauflage: 9,6 Millionen

Randprägung: 2 ★★ in rechtsdicher Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen



21.3.2007 DE Amtsblatt der Europäischen Union C 65/5

Italien

Legende: TRATTATI DI ROMA(50° ANNIVERSARIO)EUROPA,REPUBBLICA ITALIANA.
Münzzeichen: Das Münzzeichen „R" erscheint rechts neben dem Mint-
Prägeauflage: 5 Millionen
Randprägung: ★★★ in zeitlicher Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

Luxemburg

Legende: TRATÉ DE ROME(50 ANS)EUROPE,LUXEMBURG
Münzzeichen: Das Bildzeichen Jeanne Boegelin-Schaber, der Graveurbezeichnet, überlagert die Bild mit Kopzeichen der beiden Seiten des Münzes. Das Münzzeichen und der Zeichen des Graveurs sind links bzw. rechts der Jahreszahl angebracht
Prägeauflage: 2,5 Millionen
Randprägung: ★★★ in zeitlicher Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

Niederlande

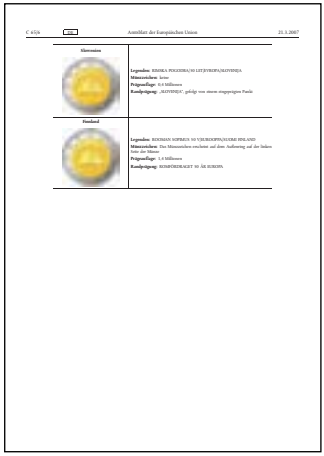
Legende: VERDRAG VAN ROME(50 JAAR)EUROPA,KONINKRIJK DER NIEDERLANDEN
Münzzeichen: Die Münzzeichen sind links bzw. rechts der Jahreszahl angebracht
Prägeauflage: 4,193 Millionen
Randprägung: GOD ★ ZIJ ★ MET ★ ONS ★

Österreich

Legende: VERTRAG VON ROM(50 JAHRE)EUROPA,REPUBLIK ÖSTERREICH
Münzzeichen: keine
Prägeauflage: 9 Millionen
Randprägung: 2 EURO ★★★ in zeitlicher Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

Portugal

Legende: TRATADO DE ROMA(50 ANOS)EUROPA,PORTUGAL
Münzzeichen: Das Münzzeichen erscheint rechts neben dem Mint-
Prägeauflage: 2 Millionen
Randprägung: Aus Stoppen und ineinen Ringen in gleichmäßigem Abstand



C 65/6 DE Amtsblatt der Europäischen Union 21.3.2007

Slowenien

Legende: RIMSKA POGODBA(50 LET)EVROPA,SLOVENIJA
Münzzeichen: keine
Prägeauflage: 0,6 Millionen
Randprägung: „SLOVENJA", gefolgt von einem unpgegrupten Partie

Finnland

Legende: ROOMAN SOPIMUS 50 VUOSIEOPPA,SUOMI FINLAND
Münzzeichen: Das Münzzeichen erscheint auf dem Außenring auf die linken Seite der Mitte
Prägeauflage: 4,4 Millionen
Randprägung: SUNIFOEDERAUGT 50 ÄR EUROPA.

2. Ausgabe „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ 2009

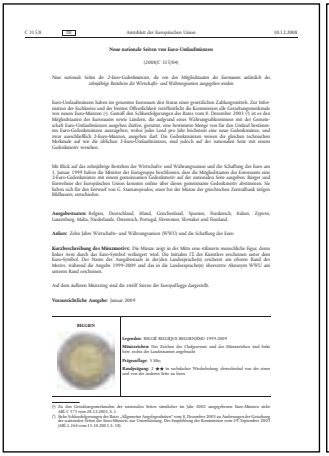
Oftmals hört man „… der Euro schon 10 Jahre alt? Den gibt es doch erst seit 2002“. Für den Umlauf ist dies korrekt. Für den Handel innerhalb der EU und an der Börse gibt es ihn aber schon seit 1999. Im Jahre 1999 wurden die Währungen der Teilnehmerstaaten durch feste Wechselkurse an den Euro gebunden. Beträge in nationaler Währung und ihre Umrechnung in Euro wurden gleichwertig.

Die Zuständigkeit und Verantwortlichkeit der Geldpolitik im Euroraum ging auf die Europäische Zentralbank (EZB) über. Die Zentralbanken der Teilnehmerstaaten wurden der EZB untergeordnet.

Waren es anfänglich nur 11 Staaten, kam 2001 noch Griechenland hinzu, nachdem es die notwendigen Kriterien erfüllt hatte. Um dennoch eine pünktliche Einführung des Euro als Zahlungsmittel in Griechenland zu gewährleisten, kam es zu den bekannten Fremdprägungen eines Teils der griechischen Euromünzen. Am 2-€-Stück sind diese durch ein S zu erkennen.

Im November 2007 wurde beschlossen, eine zweite 2-Euro-Gemeinschaftsausgabe mit dem Thema „10 Jahre Wirtschafts- und Währungsunion“ (WWU) auszugeben. Nach einer Onlineabstimmung gewann mit 41,48% der gültigen Stimmen der Entwurf von G. Stamatopoulos (Bildhauer tätig bei der griechischen Zentralbank). Abgebildet ist die Form einer antiken Münze, auf der ein Strichmännchen und das €-Symbol in Kombination eine 10 ergeben. Die Landesbezeichnung sowie die Daten und das Kürzel WWU sind bei den einzelnen Münzen in der jeweiligen Landessprache gehalten.

Amtsblatt der Europäischen Union vom 10.12.2008



C 10 5/8 DE Amtsblatt der Europäischen Union 10.1.2008

Neue nationale Seiten von Euro-Umlaufmünzen

(2008/C 10 5/04)

Neue nationale Seiten der 2-Euro-Gedenkmünzen, die von den Mitgliedstaaten des Eurosystems anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Wirtschafts- und Währungunion ausgegeben werden

Euro-Umlaufmünzen haben im gesamten Euroraum den Status eines gesetzlichen Zahlungsmittels. Zur Information der Öffentlichkeit wird im folgenden eine Beschreibung der nationalen Seiten der 2-Euro-Gedenkmünzen von neuen Euro-Münzen (1). Gemäß der Ratsentschlossenen des Rates vom 6. Dezember 2001 (2) ist es den Mitgliedstaaten des Eurosystems sowie Ländern, die aufgrund eines Währungsabkommens mit der Gemeinschaft Euro-Umlaufmünzen ausgeben dürfen, gestattet, eine bestimmte Menge von für den Umlauf bestimmten Euro-Gedenkmünzen auszugeben, wobei jedes Land pro Jahr höchstens eine neue Gedenkmünze, und zwar ausschließlich 2-Euro-Münzen, ausgeben darf. Die Gedenkmünzen weisen die gleichen technischen Merkmale auf wie die übrigen 2-Euro-Umlaufmünzen, sind jedoch auf der nationalen Seite mit einem Gedenkmotiv versehen.

Mit Blick auf den zehnjährigen Bestehen der Wirtschafts- und Währungunion und die Schaffung des Euro am 1. Januar 1999 haben die Minister der Eurogruppe beschlossen, dass die Mitgliedstaaten des Eurosystems eine neue Gedenkmünze ausgeben können, die gemeinsam mit der Gemeinschaft und der nationalen Seite eingeprägt wird. Einzelnen der europäischen Volkswirtschaften sollen aber diesen gemeinsamen Gedenkmotiv allerdings nicht haben sich für den Entwurf von G. Santacopinda, einen Sie der Minister der griechischen Zentralbank tätigen Bildhauer, entschieden.

Ausgabestaaten: Belgien, Deutschland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowenien, Slowakei und Finnland.

Autor: Zehn Jahre Wirtschafts- und Währungunion (WWU) und die Schaffung des Euro

Kurzbeschreibung des Münzmotivs: Die Münze zeigt in der Mitte eine stilisierte menschliche Figur deren Kopf von durch das Euro-Symbol verlängert wird. Die Initialen CE des Künstlers erscheinen unter dem Kopf. Die Jahreszahl „2009" erscheint rechts von der Figur. Die Inschrift „10 ANNI EURO" erscheint in der Mitte, während die Angabe 1999-2009 und Ära in der Landessprache(n) abwechselnd WWU am unteren Rand erscheinen.

Auf dem äußeren Münzring sind die zwölf Sterne der Europaflagge dargestellt.

Voraussichtliche Ausgabe: Januar 2009

BELGIEN

Legende: BELGIË BELGIQUE BELGIEN/BEL 1999-2009

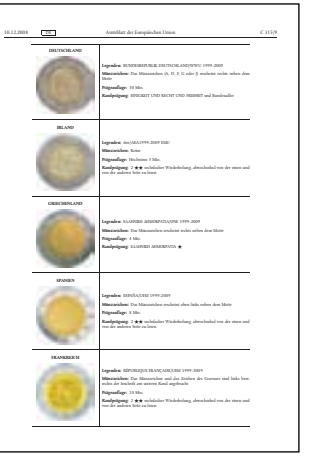
Münzseite: Das Zeichen der Chefgravure und das Münzzeichen und Jahr wie auch die Landesnamen angebracht

Prägeanlage: 5 Mio.

Kanelierung: 2 ★★★ in verlaufender Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

(1) Zu den Gemeinschaftsmerkmalen der nationalen Seiten siehe/siehe im Jahr 2002 ausgeprägtenen Euro-Münzen siehe ABl. C 373 vom 28.12.2001, S. 1.

(2) Siehe Entschließung des Rates „Allgemeiner Ausgabeprotokoll" vom 3. Dezember 2003 zu Änderungen der Gestaltung der nationalen Seiten Euro-Münzen, zur Unterschreitung Der Empfehlung der Kommission vom 19. September 2007 (ABl. L 246 vom 13.10.2003 S. 10).



10.12.2008 DE Amtsblatt der Europäischen Union C 11/9

DEUTSCHLAND

Legende: BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND/WWU 1999-2009

Münzseite: Das Münzzeichen (A, D, F, G oder J) erscheint rechts neben dem Motiv

Prägeanlage: 55 Mio.

Kanelierung: EINIGKEIT UND RECHT UND FREIHEIT und Randwulst

IRLAND

Legende: éire/ÉIRE/1999-2009 ÉIRE/

Münzseite: Keine

Prägeanlage: Höchstens 5 Mio.

Kanelierung: 2 ★★ verlaufender Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

GRIECHENLAND

Legende: ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ/ΕΠΜ 1999-2009

Münzseite: Das Münzzeichen erscheint rechts neben dem Motiv

Prägeanlage: 5 Mio.

Kanelierung: ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ ★

SPANIEN

Legende: ESPAÑA/EMU 1999-2009

Münzseite: Das Münzzeichen erscheint oben links neben dem Motiv

Prägeanlage: 5 Mio.

Kanelierung: 2 ★★ verlaufender Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

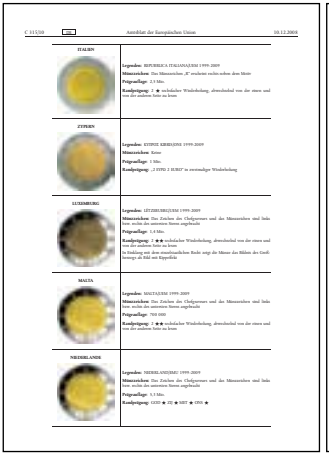
FRANKREICH

Legende: RÉPUBLIQUE FRANÇAISE/EMU 1999-2009

Münzseite: Das Münzzeichen und das Zeichen des Graveurs sind links neben der Inschrift am unteren Rand angebracht

Prägeanlage: 10 Mio.

Kanelierung: 2 ★★ verlaufener Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen



C 11/10 DE Amtsblatt der Europäischen Union 10.12.2008

ITALIEN

Legende: REPUBBLICA ITALIANA/EMU 1999-2009

Münzseite: Das Münzzeichen „R" erscheint rechts neben dem Motiv

Prägeanlage: 2,5 Mio.

Kanelierung: 2 ★ verlaufener Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

ZYPERN

Legende: ΚΥΠΡΟΣ ΕΛΛΗΝΙΚΗ 1999-2009

Münzseite: Keine

Prägeanlage: 1 Mio.

Kanelierung: „2 ΥΠΟ 2 ΕΥΡΩ" in zweimaliger Wiederholung

LUXEMBURG

Legende: LËTZEBUERG/EMU 1999-2009

Münzseite: Das Zeichen des Chefgravure und das Münzzeichen und Jahr liegt rechts der anderen Sterne angebracht

Prägeanlage: 1,5 Mio.

Kanelierung: 2 ★★ verlaufener Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

Im Einklang mit dem staatsrechtlichen Recht steigt die Münze das Bildnis des Großherzogs ab Bild mit Kappellist

MALTA

Legende: MALTA/EMU 1999-2009

Münzseite: Das Zeichen des Chefgravure und das Münzzeichen und Jahr liegt rechts der anderen Sterne angebracht

Prägeanlage: 700 000

Kanelierung: 2 ★★ verlaufener Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

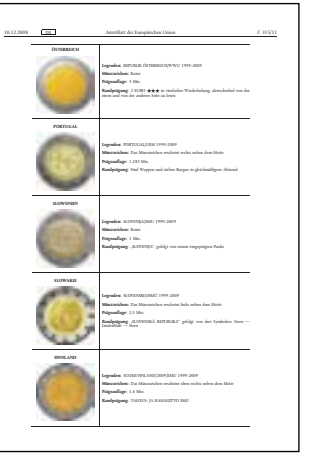
NIEDERLANDE

Legende: NEDERLAND/EMU 1999-2009

Münzseite: Das Zeichen des Chefgravure und das Münzzeichen und Jahr liegt rechts der anderen Sterne angebracht

Prägeanlage: 5,5 Mio.

Kanelierung: GOD ★ ZIJ ★ MIJ ★ ONS ★



10.12.2008 DE Amtsblatt der Europäischen Union C 11/11

ÖSTERREICH

Legende: REPUBLIK ÖSTERREICH/WWU 1999-2009

Münzseite: Keine

Prägeanlage: 5 Mio.

Kanelierung: 2 EURO ★★★ in verlaufener Wiederholung, abwechselnd von der einen und von der anderen Seite zu lesen

PORTUGAL

Legende: PORTUGAL/EMU 1999-2009

Münzseite: Das Münzzeichen erscheint rechts neben dem Motiv

Prägeanlage: 1,233 Mio.

Kanelierung: Auf Wappen und neben Burgen in gleichmäßigem Abstand

SLOWENIEN

Legende: SLOVENIJA/EMU 1999-2009

Münzseite: Keine

Prägeanlage: 1 Mio.

Kanelierung: „SLOVENIJA", gefolgt von einem eingeprägten Punkt

SLOWAKEI

Legende: SLOVENSKÁ REPUBLIKA/EMU 1999-2009

Münzseite: Das Münzzeichen erscheint links neben dem Motiv

Prägeanlage: 2,5 Mio.

Kanelierung: „SLOVENSKÁ REPUBLIKA" gefolgt von der Symbolne Sterne — [illegible] — Sterne

FINNLAND

Legende: SUOMI FINLAND/2009/EMU 1999-2009

Münzseite: Das Münzzeichen erscheint oben rechts neben dem Motiv

Prägeanlage: 1,4 Mio.

Kanelierung: TAKAISIN JA RANSKETTO ISKU

Aufbau des Kataloges

Die Länder sind alphabetisch geordnet. Jedem Land ist das Internationale Autokennzeichen zugeordnet.

Die einzelnen Münzen des jeweiligen Landes sind aufsteigend durchnummeriert. Sondermünzen zum gleichen Thema eines Landes, aber anderer Ausgabeart (Coincard, Blister etc.) sind mit Buchstaben alphabetisch ansteigend gekennzeichnet.

Bsp: Deutschland 2-Euro-Sondermünze 2006 im Blister = D2a

Auflagen der einzelnen Münzen

Die Auflagen sind mit Sorgfalt recherchiert. Viele Prägestätten haben erst nach Jahren genaue Zahlen oder prägen nach Bedarf. Daher bilden die hier veröffentlichten den zum Drucktermin aktuellen Stand.

Preise im Katalog

Das Internet ist gerade im Bereich des 2-€-Sammelgebietes ein sehr wichtiger Markt für Sammler geworden. Die Preise orientieren sich unter anderem an den erzielten Preisen bei Auktionen. So vermischen sich diese Preise mit Privatauktionen und Auktionen von Online-Münzhändlern.

Auch im 2-Euro-Bereich sind zum Teil erhebliche Preisschwankungen zu beobachten. **Veränderungen zu den hier angegeben Marktpreisen sind nicht auszuschließen.**

Ein preislicher Unterschied zwischen 2-Euro-Münzen in Stgl. (also aus KMS, Foldern, etc.) und Münzen in prägefrischer/bankfrischer Qualität, sofern ausgegeben, sind kaum feststellbar. Daher ist auch nur ein Preis angegeben.

Münzen in der Qualität Spiegelglanz/PP sind oftmals nur aus dem KMS erhältlich. Die hier angegebenen Preise beziehen sich auf die jeweilige 2-Euro-Einzelmünze, welche beim Verkauf erzielt worden sind. Komplette KMS, die solch eine Münze beinhalten, haben einen höheren Preis als hier angegeben.

Als Beispiel sei hier die Luxemburgische 2-Euro-Sondermünze 2004 PP genannt. Während der KMS PP Preise bis zu 200 € erzielt, kann man die Münze einzeln schon für 30 Euro erwerben.

Abkürzungen:	NP	Normalprägung = prägefrisch/bankfrisch
	Stgl.	Stempelglanz
	PP	Polierte Platte
	HGH	handgehoben
	Ausgabepreis:	Preis zur Ausgabe bei der jeweiligen Prägestätte/Verkaufsstelle des Landes
	Preis:	Sammlerwert in Euro

Die 2-Euro-Münze

Allgemeine Angaben

Die gemeinsame Wertseite aller 2-€-Münzen wurde von Luc Luycx aus Belgien gestaltet. Zu erkennen an den Initialen ᴸ unter dem O der Bezeichnung „Euro“. Die nationalen Seiten sind mit landestypischen Motiven versehen.

Technische Daten:

Durchmesser:	25,75 mm
Dicke :	2,20 mm
Gewicht:	8,50 g
Farbe:	außen Weiß, innen Gelb
Material:	außen Kupfer-Nickel (Cu75/Ni25) innen dreischichtig Nickel-Messing, Nickel, Nickel-Messing (Cu75/Zn20/Ni5-Ni12- Cu75/Zn20/Ni5) (schwach magnetisierbar)
Randgestaltung:	geriffelt, Schrift je nach Land

Alle Münzen weisen auf der Motivseite 12 Sterne auf, welche sich kreisförmig auf dem Münzring befinden.

Randprägung:

Die 2-Euro-Münzen weisen, im Gegensatz zu den anderen Kursmünzen, eine Randprägung auf. Die Randprägung ergibt sich aus einer Vorschrift der EU und dient der Fälschungssicherheit.

Es gibt bei den einzelnen Euro-Ländern unterschiedliche Varianten der Gestaltung der Randschrift. (Abbildungen im Katalog bei der jeweiligen Münze)

Durch die maschinelle Prägung ist die Ausrichtung der Schrift zufällig. So ergibt sich eine unterschiedliche Lesbarkeit. Einmal von der Motivseite und einmal von der Wertseite her.

Alte und neue Wertseite der 2-€-Münzen

Alte Wertseite

(Karte mit den 15 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union)

Neue Wertseite

(Karte vom Europäischen Kontinent)

Das numismatische Highlight des Jahres!

WORLD MONEY FAIR

Messetermine:

03. – 05.02.2012
01. – 03.02.2013
07. – 09.02.2014

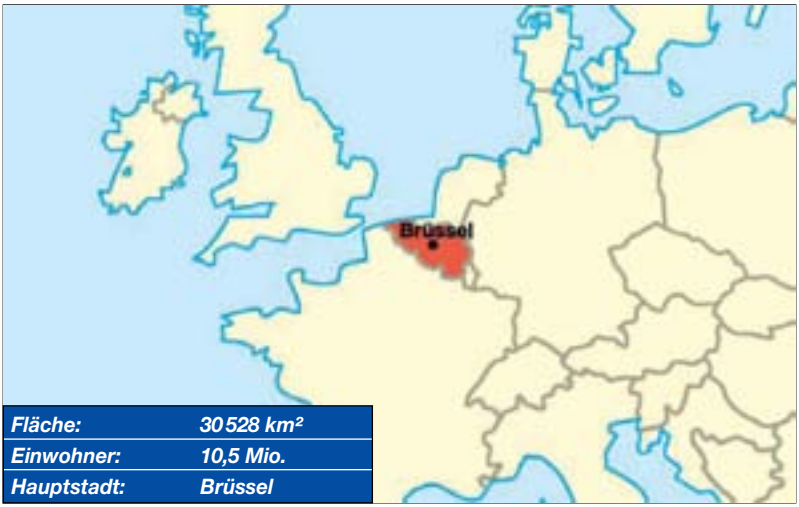
Neuheiten | Klassische Numismatik | Münzprägestätten
Medaillen | Banknoten | Zulieferer | Zubehör | Literatur

Kontakt:
info@worldmoneyfair.de
Tel. +49(0)30 32 76 44 01
Fax. +49(0)30 32 76 44 02

WORLD MONEY FAIR
www.worldmoneyfair.de

Alljährliche Berlin-Auktion
des Auktionshauses
Fritz Rudolf Künker
Tel. +49(0)541 96 20 20

BELGIEN



Fläche:	*30 528 km²*
Einwohner:	*10,5 Mio.*
Hauptstadt:	*Brüssel*

Münzstätte: Königlich Belgische Münze Brüssel, Koninklijke Munt van België, La Monnaie Royale de Belgique

Euro-Einführung: 2002 (erster Jahrgang 1999)

Symbole:

Münzzeichen des belgischen Münzdirektors Romain Coenen (1987 – 2008)

„Erzengel Michael“, das Zeichen der belgischen Prägestätte

Münzzeichen des Münzdirektors Serge Lesens (ab 2008)*

B als Landesbezeichnung auf der 2-Euro-Sondermünze 2006

BE Seit 2008 zusätzlich als Landesbezeichnung

Besonderheit: Viele belgische 2 Euro Münzen weisen Stempeldrehungen und teilweise schwach ausgeprägte Münzbilder auf.

** erstmals 2009 auf zweiter 2-Euro-Sondermünze, seit 2010 auf den Kursmünzen*

B1 Kursmünze bis 2006

Auf der nationalen Seite der Münze befindet sich das Abbild des belgischen Königs „Albert II.“. Auf der rechten Seite des Münzringes ist sein Monogramm – das A mit zwei II unter einer Krone – abgebildet. Albert II. ist seit 1993 König von Belgien.

Randprägung: 2✱✱(✱✱)2✱✱(✱✱)2✱✱(✱✱)

Gestaltung: Alfons Keustermans

Jahr	NP/Stgl.	Preis	PP	Preis
1999*	40.000	80,–	10.387	65,–
2000	120.000.000/40.000	ca. 4,50	10.388	15,–
2001*	40.000	42,–	10.388	35,–
2002	50.000.000/140.000	ca. 4,50	7.866	22,–
2003	30.030.404/185.000	ca. 4,50	7.866	22,–

2004	60.000.000/92.000	ca. 4,–	3.006	25,–
2005	10.500.000/80.000	ca. 4,–	3.006	25,–
2006	20.000.000/75.000	ca. 4,–	3.006	25,–
2007	35.000.000/75.000	ca. 4,–	2.006	30,–

** Nur im Kursmünzensatz*

B1a Kursmünze 2007

Wie B1 nur mit neuer Wertseite. (Karte des europäischen Kontinents)

Randprägung: [illegible]

Gestaltung des Portraits Alfons Keustermans

Jahr	NP/Stgl.	Preis	PP	Preis
2007 [illegible]	35.000.000/75.000	ca. 4,–	2.006	30,–

B1b Kursmünze 2008

2008 veränderte Belgien die nationale Seite der Kursmünzen. Das Monogramm und die Jahreszahl wurden in das Münznnere verlegt. Wie schon die 2 Euro Gedenkmünzn haben jetzt auch die Kursmünz die Muünzzeichen. Zwischen den Münzeichen befindet sich die Jahreszahl. Das Abbild König Albert II. wurde leicht verändert.

Randprägung: [illegible]

Gestaltung des Portraits: Luc Luycx

Jahr	NP/Stgl.	Preis	PP	Preis
2008 [illegible]	25.000.000/40.500	ca. 4,–	2.500	30,–

B1c Kursmünze ab 2009

Aufgrund einer Beschwerde des Urhebers wurde 2009 wieder das bekannte Abbild des Königs von den Münzen vor 2008 übernommen.

Randprägung: 2✱✱C✱✱2✱✱C✱✱2✱✱C✱✱

Gestaltung des Portraits: Alfons

Jahr	NP/Stgl.	Preis	PP	Preis
2009	10.000.000/29.500	4,–	1.506	33,–
2010	15.000.000/42.000	4,–	1.850	20,–
2011	/42.000		1.850	

DIE 2-EURO-MÜNZEN

Die 2-Euro-Münzen sind eines der beliebtesten Sammelgebiete im Euroraum. Denn die überschaubare Anzahl von Ausgaben und der vielfach noch günstige Preis ermöglichen auch noch jetzt den Aufbau einer fast vollständigen Sammlung. Die 2-Euro-Münzen sind die einzigen Sondermünzen, die zudem im gesamten Eurogebiet gültiges Zahlungsmittel sind. Seit 2004 darf jedes Euro-Land einmal jährlich eine 2-Euro-Sondermünze herausbringen, so dass auch zukünftig viele neue und interessante Münzen zu erwarten sind.

Dieser Katalog verschafft Ihnen einen Überblick
über alle 2-Euro-Münzen bis 2011:

- Farbabbildungen der 2-Euro-Kurs- und -Sondermünzen sowie der offiziellen Ausgaben in Blistern, Coincards etc.
- Beschreibung der einzelnen Münzen
- exakte Auflagezahlen inkl. der Qualität Polierte Platte
- Bewertungen mit aktuellen Marktpreisen

Ein unverzichtbarer Katalog für den 2- Euro-Sammler zur Verwaltung und Bewertung seiner Münzen.

9 783866 460706

Preis:
12,90 EUR (D)